

INTERNATIONALES CELLOFESTIVAL
MIT KURSEN UND KONZERTEN



29. Oktober - 4. November 2023

PROGRAMM

Schulzentrum Rutesheim | Halle Bühl 2











Prof. Claudio Bohórquez

dition

INHALT

KARTENTELEFON: 07152 - 319 54 77

GRUBWORTE	
Akademieleiter Matthias Trück	6
Bürgermeisterin Susanne Widmaier	8
KONZERTE & PROGRAMME	
Konzertübersicht	1
Meisterkurse & Rahmenprogramm	1
Festival-Flair	1
29. Okt. · Kammermusikabend I der Dozent:innen	1
30. Okt. → Musikmesse Rutesheim	2
31. Okt. · Kammermusikabend II der Dozent:innen	2
1. Nov. · Orchesterkonzert der Dozent:innen	3
2. Nov. · Akademiekonzert	4
3. Nov> Cello-Orchester & Akademie-Ensembles	4
4. Nov> Abschlusskonzert der Studierenden mit Orchester	5
KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER	
Violoncello	5
Klavier	-
Cello-Orchester Baden-Württemberg	/
Cello-Orchester & Leitung	
Festival-Orchester & Leitung	
restrationenester a certaing	
WEITERES	
Der Verein: Cello Akademie Rutesheim e. V.	7
Karten & Zahlungsinfos	7
Adressen	7
Praktische Infos	7
Festivaltickets	0
Impressum	8
Partner & Förderer	8





GRUBWORT DER FESTIVALLEITUNG

Matthias Trück, Geschäftsführer und Künstlerischer Leiter der Cello Akademie Rutesheim

Liebe Freund:innen der Cello Akademie Rutesheim, sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, Sie als Gäste der 14. Cello-Akademie begrüßen zu dürfen. Seit 2009 treffen sich in Rutesheim hochbegabte Nachwuchs-Cellist:innen aus der ganzen Welt, um bei renommierten Celloprofessor:innen Meisterkurse zu besuchen.

Das Kursangebot wurde stetig erweitert, der Grundgedanke ist geblieben: In familiärer Atmosphäre wird eine intensive Cellowoche mit Kursen und abendlichen Konzerten erlebt. Im Vorfeld scheuen wir als Veranstaltende gemeinsam mit den Professor:innen keine Mühe, uns jede Bewerbung anzuhören und zu besprechen. Dabei stellen wir einen weltweiten Trend fest: Jedes Jahr werden die jüngeren Nachwuchscellist:innen besser.

Bei den Konzerten werden Sie es selbst hören können. So verbirgt sich unter unseren Studierenden manch ein Talent, das in nicht allzu ferner Zeit einen der bedeutendsten internationalen Wettbewerbe gewinnen wird oder sich in einem weltberühmten Orchester eine Soloposition erspielen wird. In den Kammermusikabenden werden unsere wunderbaren Pianist:innen aufzeigen, warum sie bei den renommiertesten Cellowettbewerben als Klavierbegleiter:innen gefragt sind und – darüber hinaus – weltweit in eigenen Konzerten auftreten. Auch unsere renommierten Dozent:innen werden im Rahmen des Cello-Festivals solistisch zu hören sein.

Sie können zudem eine faszinierende neue Entwicklung beobachten: Die Cello Akademie Rutesheim ist nicht mehr nur ein Ort, an dem die besten Nachwuchscellist:innen studieren. In den Konzerten erklingen viele Arrangements und Kompositionen, die eigens für unser Festival geschrieben wurden. Sie werden die Ersten sein, die diese faszinierenden Arrangements live hören.

Wir freuen uns über viele Teilnehmende beim Cello-Orchester Baden-Württemberg, das erneut unter der Leitung von Gunther Tiedemann und Rupert Gillett steht. Beide verbinden ihre große Erfahrung mit Cello-Orchestern mit einer außergewöhnlichen musikalischen Gelassenheit, der sich die Mitspielenden des Cello-Orchesters gerne anvertrauen.

Dieses vielseitige und hochwertige Musikangebot wäre nicht möglich ohne die großzügige Unterstützung der Stadt Rutesheim und unserer Sponsoren. Den Gastfamilien und den zahllosen Helferinnen und

Helfern aus Rutesheim und Umgebung gilt unser herzlicher Dank.

Rollin SS

Matthias Trück *Festivalleitung*

GRUBWORT DER STADT RUTESHEIM

Susanne Widmaier, Bürgermeisterin der Stadt Rutesheim

Sehr geehrte FreundInnen der klassischen Musik und des Violoncellos.

Herzlich willkommen zur 14. Cello Akademie bei uns in Rutesheim!

Das Warten hat bald ein Ende und wir freuen uns wieder sehr auf die DozentInnen, TeilnehmerInnen und die Konzerte – genauso wie schon in den 13 Jahren zuvor. Wie mir berichtet wurde, sind Anmeldungen für die Meisterkurse aus der ganzen Welt eingegangen. Mehr TeilnehmerInnen als je zuvor möchten die Chance der musikalischen Top-Weiterbildung nutzen.

Und noch eine gute Nachricht, die bei mir angekommen ist: die parallel laufende Musikmesse hat inzwischen so einen hervorragenden Ruf, dass die Aussteller auch aus Österreich, Polen, den Niederlanden, Dänemark und Frankreich anreisen.

Die Cello Akademie trägt den Namen Rutesheim in viele Länder der Erde, aber vor allem bringt sie die große, weite Welt der Musik in unsere Stadt. Herausragende ProfessorInnen reisen an, um ihre Fertigkeiten an NachwuchsmusikerInnen aus der ganzen Welt weiterzugeben. Eine Chance, die nicht jedem jungen Talent gegeben ist. Es ist uns als Stadtverwaltung eine Ehre, dass wir diese großartige Veranstaltung unterstützen können.

Wir als Stadt sind bei der Cello-Woche regelmäßig finanziell und ideell an Bord: Wo immer wir können, öffnen wir Türen und stellen alle Räume im Schulzentrum und die große Halle für die abendlichen Konzerte zur Verfügung. Als Gastfamilien und freiwillige Helfer sind viele BürgerInnen Rutesheims ganz wesentlich am Gelingen der

Cello Akademie beteiligt. Das zeigt, uns allen hier in Rutesheim ist es wichtig, dass diese wunderbare Veranstaltung noch lange ein Teil unseres kulturellen Lebens ist und bleibt.



S. Widellaio

Herzlichst, Ihre Susanne Widmaier

Bürgermeisterin der Stadt Rutesheim



sondern meine Bank.

Morgen kann kommen.

Nir machen den Weg frei

Gemeinsam stärker.

Unsere Mitglieder sind Teilhaber unserer Bank, bestimmen gemeinsam über die Zukunft mit und erhalten viele attraktive Vorteile.

> Volksbank Leonberg-Strohgäu



Duppel GbR

Ingenieur-Büro für Vermessung

- Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur B.Eng. Tobias Duppel . B.Eng. Hanna Lemke
 - Katastervermessung
 - Bau- und Ingenieurvermessung

Osterwiesenstr, 12 · 71277 Rutesheim · Tel. 07152/58810 · Fax 07152/58434

info@vermessung-duppel.de · www.vermessung-duppel.de



FAMILIENUNTERNEHMEN. **REGIONAL. VERWURZELT.** SEIT ÜBER 65 JAHREN.







Für Heim- und Handwerker!

- Parkett
- Platten
- Designboden
- Schnittholz
- Laminat
- Hobelware
- Türen
- Zuschnitt
- Gartenholz
- Deckenpaneele
- Lichtsysteme
- OSMO-Farben

- Terrassenholz



... und vieles mehr!



Rind jus Holz

Wir beraten Sie

gerne in unserer

Ausstellung!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7.30 - 17.30 Uhr | Samstag 8.00 - 13 Uhr

Loyernstraße 4 | 71277 Rutesheim Telefon: 07152 - 52 18 2 | Telefax: 07152 - 55 66 7

Über Ihren Besuch freuen wir uns sehr, auch auf unserer Internet-Seite: www.holzwerk-rutesheim.de

KONZERTE & PROGRAMME





KONZERTE

29.10.
So | 20 Uhr

Halle Bühl 2

KAMMERMUSIKABEND I

VIOLONCELLO: Dozent:innen der Meisterkurse

KLAVIER: Pianist:innen der Meisterkurse

WK: 28 - 33 € Erm.: 14 - 17 €

31.10. Di | 20 Uhr Halle Bühl 2

KAMMERMUSIKABEND II

VIOLONCELLO: Dozent:innen der Meisterkurse

KLAVIER: Pianist:innen der Meisterkurse

WK: 28 - 33 € Erm.: 14 - 17 €

1.11.
Mi | 19 Uhr
Halle Bühl 2

ORCHESTERKONZERT DER DOZENT:INNEN

VIOLONCELLO: Dozent:innen der Meisterkurse

ORCHESTER: Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim

LEITUNG: Douglas Bostock

WK: 37 - 42 € Erm.: 18 - 21 €

2.11.

Do | 20 Uhr Halle Bühl 2

AKADEMIEKONZERT

VIOLONCELLO: Ausgewählte Studierende der Meisterkurse

KLAVIER: Pianist:innen der Meisterkurse

PROGRAMM: Wird während der Festivalwoche erstellt.

WK: 28 - 33 € Erm.: 14 - 17 € 3.11.
Fr | 18 Uhr und 20.30 Uhr
Halle Bühl 2

CELLO-ORCHESTER BADEN-WÜRTTEMBERG & AKADEMIE-ENSEMBLES

AKADEMIE-ENSEMBLES: Ausgewählte Studierende der Meisterkurse **ORCHESTER:** Cello-Orchester Baden-Württemberg

MEISTERKURSE | LEITUNG: Gunther Tiedemann, Rupert Gillett

PROGRAMM: Pop und Klassik

WK: 28 € Erm.: 15 €

4.11.Sa | 19 Uhr
Halle Bühl 2

ABSCHLUSSKONZERT

VIOLONCELLO: Ausgewählte Studierende der Meisterkurse ORCHESTER: Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim LEITUNG: Alexander Mayer

WK: 37 - 42 € Erm.: 18 - 21 €

30.10.

Mo | 10 - 19 Uhr

Gymnasium
Rutesheim
Robert-Bosch-Str. 19

MUSIKMESSE RUTESHEIM

Neben Geigenbauern werden auf unserer Musikmesse auch einige Hersteller von Zubehör anwesend sein und spannende Neuheiten vorstellen. Bei den Saitenproduzenten werden Sie die unterschiedlichsten Saiten ausprobieren können und die renommierten Musikverlage sind mit wertvollen Neu-Editionen und Urtext-Ausgaben für Cello vor Ort.

EINTRITT FRE!!

+ Freier Eintritt zu allen Meisterkursen am Messetag!

Bei Ticketkauf an der Abendkasse wird eine Abendkassengebühr erhoben.

TÄGLICH IN DER MENSA:

FESTIVALBÜRO mit Karten für alle Veranstaltungen und **KÜNSTLER-CAFÉ**. Kommen Sie einfach vorbei! **Öffnungszeiten: 9 bis 18 Uhr**

MEISTERKURSE & RAHMENPROGRAMM

ALLE MEISTERKURSE SIND ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICH. TAGESTICKETS: 15,- € / ERM. 10,- € AM TAG DER MUSIKMESSE IST DER EINTRITT FREI

29.10. - 4.11.

MEISTERKURSE FÜR VIOLONCELLO

30.10. – 3.11.

KURS FÜR CELLO-ORCHESTER MIT ABSCHLUSS-KONZERTEN

30.10.

MUSIKMESSE RUTESHEIM

KARTENTELEFON: 07152 - 319 54 77

Weitere Informationen zu unseren Festivaltickets finden Sie auf Seite 80.

FESTIVAL-FLAIR

IN DEN TAGEN DES CELLO-FESTIVALS

erlebt das Schulzentrum Rutesheim eine wunderbare Wandlung: Aus allen Fenstern und Türen dringen **Celloklänge** von melodisch verträumten Kantilenen bis hin zu virtuosen Läufen – und natürlich fehlen auch die obligatorischen Tonleitern und Etüden nicht, denn hinter großer Kunst steckt immer auch harte Arbeit.

Auf keinen Fall sollte man die **öffentlichen Meisterkurse** verpassen, denn wo sonst kann man die Intensität künstlerischer Reifungsprozesse aus solcher Nähe miterleben? Zu einem Snack zwischendurch lädt die Mensa ein, wo sich **Künstler-Café und Festivalbüro** befinden, ehe es abends mit frischer Kraft ins Konzert geht, um eine der **magischen Rutes-heimer Cellonächte** zu erleben.



Die Idee von der Akademie finde ich toll! Ich habe viele Angebote genutzt, fand die Vorträge interessant, traf interessante Leute, ließ mich inspirieren.

Lob an Matthias Trück, Danke!

Teilnehmerfeedback





20 UHR

KAMMERMUSIKABEND I

PHALLE BÜHL 2, RUTESHEIM

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY (1809 – 1847)

Sonate für Violoncello und Klavier D-Dur, op. 58

- 1. Allegro assai vivace
- 2. Allegretto scherzando
- 3. Adagio
- 4. Molto Allegro vivace

Violoncello: Sebastian Klinger

Klavier: Yukie Takai

LUISE ADOLPHA LE BEAU (1850 - 1927)

Sonate für Violoncello und Klavier D-Dur, op. 17

- 1. Allegro molto
- 2. Andante tranquillo
- 3. Allegro vivace

Violoncello: Denis Severin

Klavier: Tatiana Korsunskaya

- PAUSE -



SERGEI RACHMANINOW (1873 - 1943)

Sonate für Violoncello und Klavier g-Moll, op. 19

- 1. Lento. Allegro moderato
- 2. Allegro scherzando
- 3. Andante
- 4. Allegro mosso

Violoncello: Claudio Bohórquez

Klavier: Péter Nagy

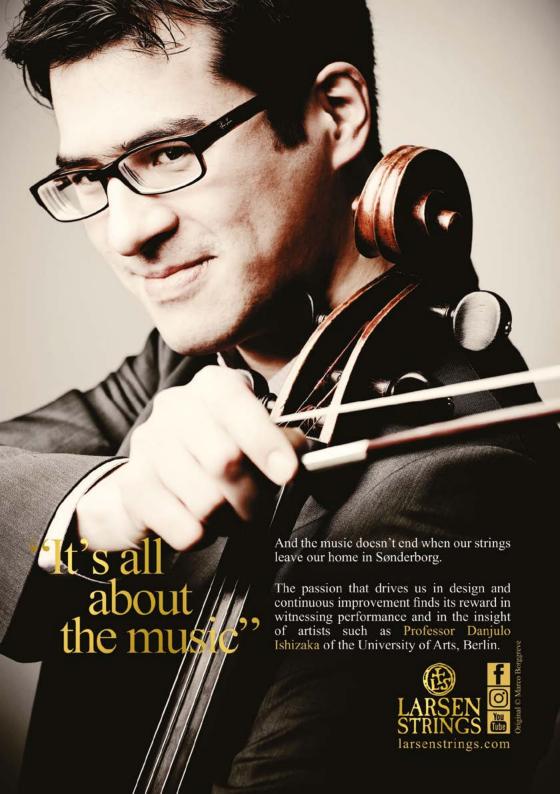
CLAUDE DEBUSSY (1862 - 1918)

Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll, L. 135

- 1. Prologue: Lent, sostenuto e molto risoluto
- 2. Sérénade: Modérément animé
- 3. Finale: Animé, léger et nerveux

Violoncello: Danjulo Ishizaka Klavier: Alessandro Tardino





Man spürt, dass Thomas Zwieg mit Herz bei der Sache ist. Ich habe mich in der Saitenberatung ernst genommen gefühlt und nach langer Suche den für mich perfekten Satz Saiten gefunden!

Teilnehmerfeedback



KAMMERMUSIKABEND I

WERKEINFÜHRUNGEN

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY

Sonate für Violoncello und Klavier D-Dur, op. 58

In der 1843 vollendeten Cellosonate in D-Dur, op. 58, zeigt sich Felix Mendelssohns tiefes Verständnis für das Zusammenspiel von Cello und Klavier. Beide Instrumente entfalten im ersten Satz ein lebhaftes musikalisches Zwiegespräch, das von einem virtuosen Dialog geprägt ist. Im nachfolgenden Allegretto scherzando vermitteln heitere und spielerische Elemente die Leichtigkeit und den Charme von Mendelssohns Stil, ehe der dritte Satz durch seine emotionale und nachdenkliche Stimmung seine Zuhörer zur Ruhe und Kontemplation einlädt. Freude und Vitalität kehren im Final-Satz zurück und führen das Stück zu seinem kraftvollen Abschluss.

LUISE ADOLPHA LE BEAU Sonate für Violoncello und Klavier D-Dur, op. 17

Luise Adolpha Le Beau war Klavierschülerin von Clara Schumann und studierte auf Empfehlung Hans von Bülows Komposition bei Josef Gabriel Rheinsberger. 1890 wurde sie mit einem Aufsatz zur Vorreiterin der Erforschung der "Componistinnen des vorigen Jahrhunderts". Als Komponistin hat sie Symphonien, Kammermusik und Klavierwerke vorgelegt. Ihre Cellosonate op. 17 von 1878 gilt als wertvolle Ergänzung des Celloreper-

toires und zeugt von Le Beaus Fähigkeit, tiefe Emotionen und musikalischen Ausdruck in einer komplexen, durchdachten Struktur zu vereinen. Das einleitende Allegro molto ist geprägt von lebhaften melodischen Linien und reichen Harmonien. Im zweiten Satz, einem Andante tranquillo, verzücken die warmen und lyrischen Töne des Cellos. Ein hoffnungsvoller Grundcharakter kennzeichnet das strahlende, abschließende Allegro vivace.

SERGEI RACHMANINOW Sonate für Violoncello und Klavier g-Moll, op. 19

Sergei Rachmaninows Cellosonate in g-Moll, op. 19, aus dem Jahr 1901 zählt zum Spätwerk, in dem sich Einflüsse der Spätromantik mit Anklängen an das russische Nationalidiom verbinden. Die emotionale Bandbreite Rachmaninows und seine bemerkenswerte Fähigkeit zur melodischen Entwicklung und harmonischen Farbgebung prägen die vier Sätze. Im einleitenden Lento mit nachfolgendem Allegro moderato verweben sich Rachmaninows lange melodische Linien und virtuose Passagen aufs Engste miteinander. Während der zweite Satz als Allegro scherzando eine ausgelassene tänzerische Qualität aufweist, ist das Andante des dritten Satzes geprägt von tiefer Melancholie und Innigkeit. Besonders hier zeigt sich Rachmaninow's tiefgründige Behandlung der Instrumente,

als er dem Cello die Hauptrolle anvertraut und dem Klavier eine subtile, durchaus dynamische Begleitung überlässt. Im letzten Satz, Allegro mosso, kehrt die Energie und Lebhaftigkeit des Anfangs zurück und leitet das Werk zum brillanten finalen Höhepunkt.

CLAUDE DEBUSSY Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll, L. 135

Die Sonate für Violoncello und Klavier L. 135 entstand 1915 als eines der letzten Werke des französischen Komponisten Claude Debussy. Sie gilt als Meisterwerk des musikalischen Impressionismus, in dem sich Debussys unnachahmliche Fähigkeiten im Umgang mit Klangfarbe und Stimmung vermitteln. So prägen Debussys charakteristische Harmonik und lyrische Melodik das eröffnende Prologue, in welchem sich die Empfindung einer fließenden und sich ständig verändernden musikalischen Landschaft vermittelt. Im phantasievollen und exotischen mittleren Satz, Sérénade, erzeugen vielfältige Klangfarben und Texturen eine traumhafte Atmosphäre. Hier brilliert das Cello in Pizzicato-Passagen und melodischen Linien, während das Klavier eine atmosphärische und farbenreiche Begleitung bietet. Das abschließende Finale ist geprägt von energiegeladenen Passagen, die voller Überraschungen zu einem aufregenden und leidenschaftlichen Abschluss gelangen.



5 Oktaven Spielfreude



Celloschule

Die Celloschule von Gabriel Koeppen bietet eine attraktive Mischung mit Musikstücken aus Klassik, Folk und Pop. Das besondere Plus ist die Offenheit für alle Stilarten und die praxiserprobten, motivierenden Anleitungen zum eigenen Improvisieren. Alle Stücke in Vollversion und als Playback sind zusätzlich als Download verfügbar.

Band 1 ISBN 978-3-7957-2448-1 ED 20841D · 22,00 €

Band 2 ISBN 978-3-7957-9995-3 ED 20842D · 22,00 €

Band 3 ISBN 978-3-7957-2314-9 ED 20843D · 24,00 €





Spielbücher

Die begleitenden Spielbücher zu Gabriel Koeppens Schule sind genau auf den methodischen Fortgang des Lehrgangs abgestimmt und eine perfekte Ergänzung, um das Gelernte zu üben.

Spielbuch 1 ISBN 978-3-7957-2194-7 ED 20844D • 21,50 €

Spielbuch 2 ISBN 978-3-7957-2195-4 ED 20845D · 21,50 €

Spielbuch 3 ISBN 978-3-7957-2315-6 ED 20846D · 21,50 €





Weitere Spiel- und Übungshefte finden Sie unter www.schott-music.com/de/person/gabriel-koeppen-1

Alle Produkte sind auch über den gut sortierten Buch- und Musikalienhandel erhältlich.



Einst gefeiert heute wiederentdeckt

Besuchen Sie unseren Ausstellungsstand am — 30. Oktober —

Joachim Raffs gefeiertes erstes
Cellokonzert wird heute erst allmählich
wiederentdeckt. Das ausführliche
Vorwort der ersten Urtextausgabe
dieses Werkes gibt Auskunft über
die enge Zusammenarbeit zwischen
Komponist und Interpret sowie über
die damalige Aufführungspraxis.

Der zugehörige Klavierauszug liefert eine Urtext-Solostimme sowie eine zusätzliche Solostimme mit der Einrichtung des Cellisten Jonas Kreienbühl.



Joachim Raff (1822–1882)

Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 d-moll op. 193 Urtext herausgegeben von

Jonas Kreienbühl und Andrea Wiesli
PB 5715 Partitur 59,90 €
EB 9426 Klavierauszug instr. 29,90 €

In Zusammenarbeit mit dem Joachim-Raff-Archiv Lachen (CH)



Mehr in unserem **Pod**Cast

www.breitkopf.com







CELLOSTUDIO SCHWARZWALD



- · WORKSHOPS
- · CELLOUNTERRICHT
- · ONLINEUNTERRICHT
- KAMMERMUSIK

info@cellostudio-schwarzwald.de + 4 9 1 7 6 4 0 0 111 9 7



MUSIKMESSE RUTESHEIM

GEIGENBAUER, BOGENBAUER, SAITENHERSTELLER, ZUBEHÖR, VERLAGE

30.10. IM GYMNASIUM RUTESHEIM 10 - 19 UHR

EINTRITT FREI!











GEIGENBAUER, SAITENHERSTELLER UND MUSIKVERLAGE – GANZ IN RUHE KENNENLERNEN AUF DEM RUTESHEIMER CAMPUS.

Für alle Freunde der Streichinstrumente vom Cello bis zur Geige bietet sich am 30. Oktober wieder die seltene Gelegenheit, einige der führenden Geigen- und Bogenbauer unserer Zeit persönlich kennenzulernen und deren Instrumente auszuprobieren. Cellist:innen, Bratschist:innen und Geiger:innen können zudem ihr eigenes Instrument reparieren oder klanglich optimieren lassen.

Auch Saitenhersteller sind vor Ort und präsentieren die neuesten Entwicklungen ihres faszinierenden Handwerks. An den Ständen der renommierten Musikverlage können Sie wertvolle Neu-Editionen und Urtext-Ausgaben aus dem Cello-Repertoire entdecken. Freier Eintritt zu allen Meisterkursen am Ausstellungstag!



31.10. 20 UHR

KAMMERMUSIKABEND II

PHALLE BÜHL 2, RUTESHEIM

LUIGI DALLAPICCOLA (1904 – 1975)

Ciaccona, Intermezzo e Adagio per violoncello solo

- 1. Ciaccona: Con larghezza
- 2. Intermezzo: Allegro, con espressione drastica
- 3. Adagio

JOHN TAVENER (1944 – 2013) Thrinos

Violoncello: Natalie Clein

FRANZ SCHUBERT (1797 – 1828)

- "Arpeggione"-Sonate a-Moll, D 821
- 1. Allegro moderato
- 2. Adagio
- 3. Allegretto

Violoncello: Wen-Sinn Yang Klavier: Chifuyu Yada

- PAUSE -

MARIO CASTELNUOVO-TEDESCO (1895 – 1968)

Toccata für Violoncello und Klavier, op. 83

- 1. Introduzione
- 2. Aria
- 3. Finale

Violoncello: Jakob Spahn Klavier: Mana Oguchi

ASTOR PIAZZOLLA (1921 – 1992) Oblivion

MAURICE RAVEL (1875 – 1937) Habanera, Nr. 1 aus "Sites auriculaires", M 8

RODION SHCHEDRIN (*1932) Imitating Albeniz

Violoncello: Attila Pasztor Klavier: Nicolai Gerassimez

BOHUSLAV MARTINŮ (1890 – 1959) Sonate Nr. 2 für Violoncello und Klavier, H 286

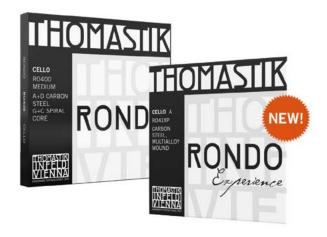
- 1. Allegro
- 2. Largo
- 3. Allegro comodo

Violoncello: Marc Coppey

Klavier: Fiona Mato



RONDO® for CELLO BY THOMASTIK-INFELD VIENNA

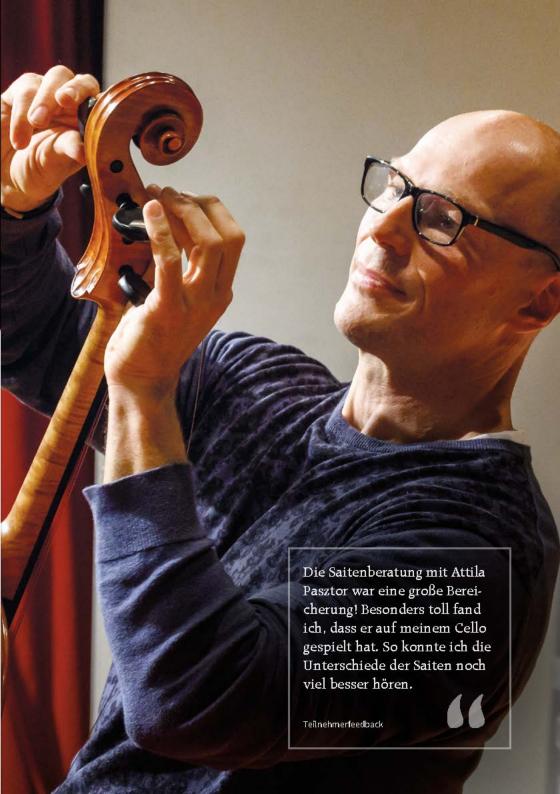


Alternative A-string RONDO® Experience No.RO41XP



Want to hear more? Watch this video with our product manager Attila Pasztor.





KAMMERMUSIKABEND II

WERKEINFÜHRUNGEN

LUIGI DALLAPICCOLA

Ciaccona, Intermezzo e Adagio per violoncello solo

Luigi Dallapiccolas "Ciaccona, Intermezzo e Adagio" für Cello Solo ist ein Beispiel für die Zwölftonmusik aus der Mitte des 20. Jahrhunderts. Das Stück beginnt mit der Ciaccona, einer alten barocken Tanzform, die sich in Dallapiccolas Händen in einen ausdrucksstarken musikalischen Monolog verwandelt. Während Tonalität und Harmonik konsequent zwölftönig gehalten sind, wird der Bezug zur historischen Form durch zahlreiche Andeutungen des traditionellen Chaconne-Rhythmus gewahrt. Im darauffolgenden Intermezzo lässt Dallapiccola eine geradezu impressionistische Atmosphäre entstehen, und gelangt im abschließenden Adagio zu einer ergreifenden Deutung des Celloklangs.

JOHN TAVENER

Thrinos

John Tavener wurde mit der dramatischen Kantate "The Whale" (1966) bekannt, die von den Beatles auf Apple Records veröffentlicht wurde. Taveners Werke zeichnen sich durch intensive Schönheit und tiefe Ehrfurcht aus, die in seiner Spiritualität gründen. "Thrinos" (gr. Trauer) für Violoncello Solo entstand Ende 1990 im Andenken an einen engen Freund. Der Titel, so schreibt Tavener, "hat in Griechenland sowohl eine liturgische als auch eine volkstümliche Bedeutung – der Thrinos der Mutter Gottes, der am Epitaphios

am Karfreitag gesungen wird, und der Thrinos der Trauer, der über dem toten Körper am Haus eines engen Freundes gesungen wird."

FRANZ SCHUBERT

Sonate a-Moll, D 821 "Arpeggione"

Im Jahre 1824 entwickelte der Wiener Gitarrenbauer Johann Georg Staufer ein 6-saitiges Streichinstrument, welches Merkmale der Gitarre und des Violoncellos in sich vereinte und "Arpeggione" genannt wurde. Rasch fanden sich interessierte Musiker und Komponisten – unter ihnen auch Franz Schubert, der in seiner Arpeggione-Sonate D 821 die lyrischen Ausdrucksmöglichkeiten des neuen Instruments auf eindrucksvolle Weise erkundet. Zwar geriet der Arpeggione bald in Vergessenheit, doch erfreut sich Schuberts gleichnamige Sonate bei Cellisten, Bratschisten und Gitarristen einer anhaltenden Beliehtheit.

Besonders auffällig ist die Spielfreudigkeit der Harmonik, die sich über die drei Sätze erstreckt: Im Kopfsatz stellt Schubert das Hauptthema nicht in der traditionellen Tonika vor, sondern in der Subdominanten. Im langsamen Satzes erreicht er durch Dissonanzen und unkonventionelle Modulationen eine kunstvolle Destabilisierung der Haupttonart. Und im Rondo-Finale entbehrt das Moll-Couplet jeglicher Trübnis. Umso wirkungsvoller tritt die Melodie hervor mit Themen von überragender lyrischer Qualität.

MARIO CASTELNUOVO-TEDESCO

Toccata für Violoncello und Klavier, op. 83

Der aus Florenz stammende Mario Castelnuovo-Tedesco zählte schon als Student zu den führenden Köpfen der damaligen musica nuova in Italien. 1939 emigrierte er aufgrund der faschistischen Rassengesetzgebung in die USA, wo er auf Vermittlung von Jascha Heifetz ein neues Tätigkeitsfeld als Filmkomponist in den MGM Studios fand. Aus seiner engen Freundschaft mit Andrés Segovia entstammen zahlreiche Werke für Gitarre, die heute zum Standardrepertoire gehören. Für Gregor Piatigorsky schrieb er 1935 ein Cellokonzert (op. 72) und eine "Toccata" für Violoncello und Klavier.

Die einleitende "Introduzione" beginnt mit einer feierlichen Erklärung auf dem Klavier, es folgen lyrische Cello-Melodien von wachsender Intensität. Der stete Wechsel des Vortrags zwischen den Instrumenten besticht durch seine Unvorhersehbarkeit. Im Kontrast dazu ist die zweite Bewegung, "Aria", von einer zarten und melancholischen Stimmung geprägt. Das Cello singt eine verträumte Melodie, begleitet von einfühlsamen Klavierakkorden, die eine meditative Atmosphäre hervorrufen. Pausenlos ist der Übergang zum "Finale", dessen dynamische Energie sich in schnellen Läufen und rhythmischer Vitalität äußert. Mit unbändiger Spielfreude vollziehen die beiden Instrumente einen atemberaubend virtuosen Dialog.

ASTOR PIAZZOLLA Oblivion

Astor Piazzollas "Oblivion" repräsentiert das reife Schaffen des Großmeisters des Nuevo Tango, in welchem sich traditionelle Elemente des Tangos mit dem Jazz und zeitgenössischer Kompositionstechnik verbinden. Ursprünglich entstanden für den Soundtrack zu Marco Bellocchios Film "Enrico IV", wurde "Oblivion" später zu einem eigenständigen Werk ausgearbeitet und erlangte rasch große Bekanntheit.

Im Verlauf der Komposition entfaltet sich eine zutiefst berührende Zwiesprache von Cello und Klavier. Die in sich gekehrte Musik entführt ihre Hörer in eine Welt der verlorenen Erinnerungen und unerfüllten Sehnsüchte. Durch kunstvolle Dynamik und subtile Nuancen gelangt Piazzolla zur Essenz seines Tango Nuevo.

MAURICE RAVEL

Habanera, Nr. 1 aus "Sites auriculaires", M 8

Maurice Ravels "Habanera" entstand im Jahr 1895 als erstes von zwei Stücken der "Sites auriculaires" (Hör-Landschaften). Die nach Havanna, der Hauptstadt Kubas benannte Liedgattung mit dem charakteristischen, wiegenden Rhythmus war von Spaniens Mittelmeerküste in die Neue Welt gelangt und kehrte von dort nach Katalonien zurück. Im nahen südwestlichsten Zipfel Frankreichs lernte Ravel die Habanera schon als Kind

KAMMERMUSIKABEND II

WERKEINFÜHRUNGEN

kennen. Wenige Jahre später verarbeitete er sie als Student des Pariser Conservatoire zu einer von Nostalgie durchdrungenen "Melodie von schmachtender Sinnlichkeit" ("mélodie d'une sensualité languide") für zwei Klaviere. Die emotionale Ausdruckskraft von Ravels "Habanera" hat seither zahlreiche Komponisten und Arrangeure zu eigenen Bearbeitungen inspiriert, so auch für Violoncello und Klavier. Ravel selbst zitierte sie 1907 in seiner berühmten "Rapsodie espagnole" M 54a.

RODION SHCHEDRIN Imitating Albeniz

Als Rodion Shchedrin im Jahre 1954 sein erstes Klavierkonzert vorstellte, wurde aus dem begabten Studenten des Moskauer Konservatoriums guasi über Nacht ein anerkannter Komponist. Etwa zu jener Zeit griff Shchedrin den beliebten "Tango" op. 65/2 von Isaac Albéniz auf, den er als Klavierstück in seine gänzlich neue Tonsprache überführte. Dabei gewann die Vorlage an virtuoser Technik und klanglicher Brillanz. Noch zu Zeiten der Sowjetunion entstanden diverse Bearbeitungen, wie jene für Cello und Klavier von Valter Dešpalj. Seit dem Ende der Sowjetunion ist Shchedrin auch im Westen bekannt und wird von namhaften Orchestern weltweit mit. Kompositionsaufträgen bedacht.

BOHUSLAV MARTINŮ Sonate Nr. 2 für Violoncello und Klavier, H 286

Bohuslav Martinů wurde an der böhmischmährischen Grenze geboren und ging 1924 nach Paris, um bei Albert Roussel Komposition zu studieren. Er experimentierte mit Neoklassizismus, Modernismus und Jazz. Als die deutschen Truppen 1940 Frankreich besetzten, emigrierte Martinů in die USA. Schon ein Jahr später entstand die Sonate Nr. 2 für Violoncello und Klavier.

Im eröffnenden Allegro wird der lebhafte Dialog von Cello und Klavier durch kantige Rhythmen und ungewöhnliche Harmonien gesteigert. Sehnsuchtsvoll schwebende Cello-Melodien oberhalb der sanften Wellen des Klaviers bestimmen den Höreindruck im nachfolgenden Largo. Mit kraftvoll-freudiger, rhythmisch geprägter Geste schließt das Werk im Allegro commodo.





ORCHESTERKONZERT

PHALLE BÜHL 2, RUTESHEIM

CARL PHILIPP EMANUEL BACH (1714 – 1788) Violoncellokonzert A-Dur, WQ 172

- 1. Allegro
- 2. Largo e mesto
- 3. Allegro assai

Violoncello: Claudio Bohórquez

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685 – 1759) Sonate für zwei Violoncelli und Orchester in g-Moll, op. 2, Nr. 8

Arr. aus der Triosonate HWV 392

- 1. Adagio
- 2. Allegro
- 3. Largo
- 4. Allegro

Violoncello: Wen-Sinn Yang & Jakob Spahn

SERGEI RACHMANINOW (1873 – 1943) Vocalise op. 34, Nr. 14

Violoncello: Sebastian Klinger

- PAUSE -

VICTORIA YAGLING (1946 – 2011) Suite für Cello and Streichorchester

- 1. Toccata
- 2. Aria
- 3. Humoresque
- 4. Finale

Violoncello: Danjulo Ishizaka

EDWARD ELGAR (1857 - 1934)

Sospiri, op. 70

Violoncello: Natalie Clein

FRÉDÉRIC CHOPIN (1810 - 1849)

Nocturne op. 9, Nr. 2

Arr. David Popper

Violoncello: Attila Pasztor

SEMEN HULAK-ARTEMOWSKY (1813 - 1873)

"Gebet des Andrij" aus der Oper "Zaporozhets za Dunayem"

Arr. Martin Ulikhanyan

Violoncello: Denis Severin

DAVID POPPER (1843 - 1913)

Ungarische Rhapsodie, op. 68

Violoncello: Marc Coppey





Veranstaltungen in der











Strudelbachhalle Weissach





01.12. The Rehats Couch Konzert





Open Air



23.11.24 Matze Knop Mut zur Lücke

ORCHESTERKONZERT

WERKEINFÜHRUNGEN

CARL PHILIPP EMANUEL BACH Violoncellokonzert A-Dur, WQ 172

Carl Philipp Emanuel Bach blieb als zweiter Sohn Johann Sebastian Bachs der Familientradition treu, wurde Musiker und ging 1739 als Cembalist an den Hof des preußischen Kronprinzen Friedrich nach Potsdam. Im nahen Berlin hörte er die bekanntesten Cellisten seiner Zeit spielen, und verarbeitete in den nachfolgenden Jahren seine Eindrücke in einer Reihe von neuartigen Cellokonzerten. Unter diesen ragt das zwischen 1750 und 1753 entstandene Konzert in A-Dur wegen Bachs innovativer Herangehensweise in Form und Ausdruck hervor.

So werden im ersten Satz, Allegro assai, die Solopassagen des Cellos vom Orchester nicht einfach nur akkordisch begleitet, sondern mit Motiven aus dem Streichervorspiel untermalt. Dabei entsteht der Eindruck, als würden die Motive des Vorspiels fortwährend bearbeitet und umgeformt. Für das zeitgenössische Publikum war diese Hörerfahrung gänzlich neu. Im langsamen Mittelsatz, Largo e mesto, vermengen sich Seufzerfiguren, kantable Wendungen und galante Gesten zu einer neuartigen Tonsprache, die als "empfindsamer" Stil in die Musikgeschichte einging. Im fortwährenden Wechselspiel virtuoser Passagen und überraschender Modulationen eilt der dritte Satz, Allegro assai, mit lebhaftem Charakter zum kraftvollen und erhebenden Finale.

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL Sonate für zwei Violoncelli und Orchester in g-Moll, op. 2, Nr. 8

Arr. aus der Triosonate HWV 392

Georg Friedrich Händel galt als ein Meister des Barocks. Vor der Komposition der "Sonate für 2 Celli und Orchester" führte sein Leben ihn durch verschiedene Stationen als Hofkomponist und Opernunternehmer in Deutschland und Italien, bevor er schließlich in England Fuß fasste. Die "Sonate für 2 Celli und Orchester" entstand während Händels produktiver Zeit in London um 1739 und wurde wahrscheinlich für Aufführungen in seinen eigenen Konzerten im "Covent Garden" oder "Foundling Hospital" geschrieben. In dieser Komposition zeigten sich Händels künstlerische Reife und sein Gespür dafür, dass er in einer Zeit großer stilistischer Umbrüche tätig war. So schreibt er im ersten Satz, Adagio, einen Cello-Dialog von barocker Anmutung, dessen intimer Charakter auf die zugrundeliegende Triosonate HWV 392 zurückgeht. Der zweite Satz, ein Allegro, löst diese Atmosphäre mit seinem energischen und virtuosen Charakter auf, der auf den modernen, konzertierenden Stil verweist. Im dritten Satz, Largo, lässt Händel erneut in einigen dramatischen Gesten den Madrigalstil vergangener Jahre anklingen, ehe er die Sonate im vierten Satz, einem lebhaften Allegro, im virtuosen Dialog zu einem konzertanten Schluss führt, der das bürgerliche Publikum seiner Londoner Konzerte begeisterte.

SERGEI RACHMANINOW

Vocalise op. 34, Nr. 14

Sergei Rachmaninow wurde 1873 geboren. Seine Ausbildung als Pianist und Komponist erhielt er an den Konservatorien von St. Petersburg und Moskau, Nach dem Misserfolg seiner ersten Sinfonie im Jahr 1897 fiel Rachmaninow in eine tiefe Depression, die seine kreative Arbeit für einige Jahre unterbrach. Erst nach einer Behandlung mit Hypnose fand er zurück zur Musik und schuf sein berühmtes Klavierkonzert Nr. 2. Es folgten weitere erfolgreiche Werke, darunter Opern und sinfonische Dichtungen. Im Jahr 1915, als die Unruhen des Ersten Weltkriegs und der beginnenden russischen Revolution bereits spürbar waren, komponierte Rachmaninow die "Vocalise". Dieses Stück zeigt seine Meisterschaft im Umgang mit Melodie und Emotion, zugleich ist es auch ein Symbol für Resilienz inmitten persönlicher und gesellschaftlicher Herausforderungen.

VICTORIA YAGLING

Suite für Cello and Streichorchester Die in Russland geborene Cellistin und Komponistin Victoria Yagling studierte am Moskauer Konservatorium bei Mstislaw Rostropowich und Dmitry Kabaljevsky. Als Solistin bereiste sie die Länder der damaligen Sowjetunion, gab Meisterkurse und wurde Jurorin bei internationalen Musikwettbewerben. 1990 fand sie in Finnland eine neue Heimat. Ihre 1967 entstandene "Suite für Cello und Streichorchester" besteht aus vier Sätzen.

Dem anfänglichen, wilden Ritt über einprägsame Tonleiterfiguren folgt ein lyrischer zweiter Satz, in dessen expressiver Melodik sich Yaglings eigene, dem Menschen zugewandte Tonsprache offenbart. In der nachfolgenden "Humoresque" geben sich zwei prägnante melodische Figuren einem unbeschwerten Wettstreit hin. Im "Finale" löst sich das Cello nach einem sehr verwobenen Beginn aus dem Orchester heraus und offenbart in den Schlusspassagen eine versöhnliche lyrische Geste.

EDWARD ELGAR

Sospiri, op. 70

Entstanden im Jahr 1914, in einer Zeit gesellschaftlicher Unruhen und politischer Umwälzungen, spiegelt "Sospiri" Elgars innere Melancholie und Sehnsucht nach Frieden wider. Als Klanggemälde der Gefühle lädt es seine Hörer zu innerer Einkehr ein, gleichzeitig veranschaulicht es Elgars außergewöhnliche Fähigkeit, emotionale Tiefe und lyrische Schönheit durch Musik auszudrücken. "Sospiri" entfaltet sich als kontinuierlicher Strom von Klangfarben und Emotionen.

In der ersten Skizze von "Sospiri" sah Elgar eine kleine Besetzung aus Violine und Klavier vor. Noch während der Niederschrift ersetzte er das Klavier durch ein Streichorchester, was der Begleitung eine zusätzliche Klangfülle verlieh. Durch das Arrangement für Cello als Soloinstrument gewinnt das Werk eine neue lyrische Dimension.

ORCHESTERKONZERT

WERKEINFÜHRUNGEN

FRÉDÉRIC CHOPIN

Nocturne op. 9, Nr. 2

Innerhalb der Klaviermusik der Romantik nehmen die zwischen 1827 und 1846 entstandenen 21 "Nocturnes" von Frédéric Chopin eine herausgehobene Stellung ein, die auf äußerst ausdrucksstarken Werken wie dem op. 9, Nr. 2 gründet. Emanuel Feuermann und Pablo Casals sind nur einige der Cellisten, die sich durch die zeitlose melodische Schönheit dieses besonderen Werks zu eigenen Bearbeitungen für das Cello anregen ließen.

SEMEN HULAK-ARTEMOWSKY "Gebet des Andrij" aus der Oper "Zaporozhets za Dunayem"

Arr. Martin Ulikhanyan

Semen Hulak-Artemowsky erhielt seine erste musikalische Ausbildung durch einen Onkel und setzte sie am Mailänder Konservatorium fort, wo er Gesang und Komposition studierte. Dieser Aufenthalt in Italien, insbesondere die Auseinandersetzung mit der italienischen Operntradition, hatte einen erheblichen Einfluss auf seine späteren Kompositionen. Nach seiner Rückkehr in die Ukraine widmete er sich dem Unterrichten und Komponieren. Er hatte bereits mehrere erfolgreiche Opern komponiert, als er 1863 mit der Oper "Zaporozhets za Dunayem" ("Der Saporoger an der

Donau") eines der bedeutendsten Werke der ukrainischen Musikgeschichte vorlegte.

Geprägt von tiefer Sehnsucht und Kummer, vermittelt die Arie von Andrij Melancholie und lyrische Intensität. Die Musik greift Elemente der ukrainischen Volksmusik auf und gewinnt ihren besonderen Reiz aus der stilistischen Vereinigung mit den italienischen Opernarien jener Zeit.

DAVID POPPER

Ungarische Rhapsodie, op. 68

David Popper kam 1843 in Prag zur Welt und zeigte schon in jungen Jahren ein außergewöhnliches Talent für das Cello. Er studierte am Prager Konservatorium unter Julius Goltermann und wurde 1863 Mitglied des Wiener Hofopernorchesters. 1868 zog er nach Budapest, um am neu gegründeten Nationalkonservatorium zu lehren.

Während seiner Zeit in Budapest komponierte Popper viele seiner berühmtesten Werke, darunter die Ungarische Rhapsodie, op. 68. In der langsamen, fast bedächtigen Einleitung, Lento, folgt das Cello seiner gesanglichen Natur. Der Hauptteil, Allegro moderato, beinhaltet neben ungarischen Folklore-Elementen auch sehr dynamische Veränderungen der Rhythmen. Hier zeigt sich Poppers Gabe für die Gestaltung komplexer, virtuoser Passagen für das Cello.



2.11.

20 UHR

AKADEMIEKONZERT

HALLE BÜHL 2, RUTESHEIM

VIOLONCELLO: Ausgewählte Studierende der Meisterkurse

KLAVIER: Pianist:innen der Meisterkurse

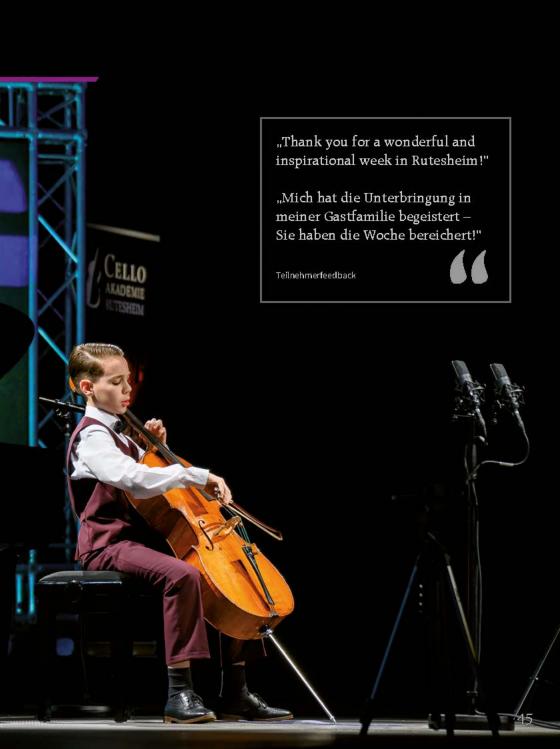
VIELSEITIGES KAMMERMUSIKPROGRAMM FÜR VIOLONCELLO UND KLAVIER

Entdecken Sie ausgewählte junge Cellistinnen und Cellisten der 2023er Akademie in einem vielseitigen Programm für Cello und Klavier. Dieses wird im Rahmen der Meisterkurse ausgearbeitet und liegt am Konzertabend aus.

I've really enjoyed everything about the Academy: The quality of the master classes, the concerts, the organization ... But especially the atmosphere and the new relationships I've made with such talented and bright people. I'm really looking forward to coming next year! Thank you!

Teilnehmerfeedback





3.11. 18 UND 20,30 UHR

CELLO-ORCHESTER & AKADEMIE-ENSEMBLES

PHALLE BÜHL 2, RUTESHEIM

ORCHESTER: Cello-Orchester Baden-Württemberg **LEITUNG:** Gunther Tiedemann und Rupert Gillett

ENSEMBLES: Studierende der Meisterkurse

LEITUNG: Denis Severin

1. KONZERTHÄLFTE ENSEMBLES DER AKADEMIE 2023

LEITUNG: Denis Severin

- PAUSE -

2. KONZERTHÄLFTE

CELLO-ORCHESTER BADEN-WÜRTTEMBERG

LEITUNG & ARRANGEMENTS: Gunther Tiedemann und Rupert Gillett

- Toccata/Paint it black
 J.S. Bach/Rolling Stones (Arr. Rupert Gillett)
- Man in the Mirror
 Michael Jackson (Arr. Gunther Tiedemann)
- Enter Mr. Sandman
 Pat Ballard/Metallica (Arr. Gunther Tiedemann)
- Angels
 Robbie Williams (Arr. Rupert Gillett)
- Säbeltanz
 Aram Chatschaturjan (Arr. Rupert Gillett)
- My Way Claude François (Arr. Gunther Tiedemann)

Besetzungs- und Programmänderungen vorbehalten.





CELLO-ORCHESTER & AKADEMIE-ENSEMBLES

ENSEMBLES AUS DER CELLO-AKADEMIE

Seit ihrer Gründung hat die Cello-Akademie ihr Lehrangebot durch neue Unterrichtsformate stetig weiterentwickelt. Auch stilistisch war man hier nie einseitig. Heute zeigen sich die Früchte dieser großen Offenheit: Neben klassischen Ensembles ist die Cello-Akademie zu einer musikalischen Brutstätte rund ums Cello geworden, aus der immer wieder neue Ensembles aller Art hervorgehen. Im Jahrgang 2023 sind es Cello-Ensembles von zwei bis zu zwanzig Mitspielenden. Jede Besetzungsgröße bietet unterschiedliche musikalische Ausdrucksmöglichkeiten, die in den Proben unter der Leitung von Denis Severin intensiv ausprobiert und erarbeitet wurden. Das Ergebnis ist im ersten Teil des Abends zu hören.

Das dritte Mal dabei und wie immer eine große Freude und Bereicherung! Weiter so!

Teilnehmerfeedback

CELLO-ORCHESTER BADEN-WÜRTTEMBERG

Bei der Cello-Akademie dreht sich alles ums Cello. Neben hochbegabten Studierenden aus der ganzen Welt können auch Cellofreunde jeden Alters dabei sein: im Cello-Orchester Baden-Württemberg.

Alle Musikstücke wurden eigens für dieses Konzert ausgesucht und arrangiert. Das Programm bietet jedem Musikfreund etwas nach seinem ganz persönlichen Geschmack: Von rockig, klassisch, episch, sentimental bis hin zum Pop. In den angefertigten Arrangements findet jeder Teilnehmer – vom jüngsten bis zum erfahrensten – Gelegenheit, sich gemäß seiner Spielstärke ins musikalische Geschehen einzubringen.

G. Tiedemann versteht es hervorragend, Leistungen durch Motivation abzurufen.

Teilnehmerfeedback

SAMSTAG 4.11.

ABSCHLUSSKONZERT

PHALLE BÜHL 2, RUTESHEIM

19 UHR

VIOLONCELLO: Ausgewählte Studierende der

Meisterkurse

ORCHESTER: Südwestdeutsches Kammerorchester

Pforzheim

LEITUNG: Alexander Mayer

PROGRAMM: Highlights des sinfonischen Cellorepertoires





ABSCHLUSSKONZERT



JOSEPH HAYDN (1732 – 1809) Konzert in D-Dur Hob. VIIb:2

1. Allegro Moderato

Solist: Woochan Jeong

(24 Jahre, Südkorea, Meisterkurs Prof. Ishizaka)



PETER ILJITSCH TSCHAIKOWSKY (1840 – 1893) Variationen über ein Rokoko-Thema A-Dur, op. 33 Thema, Variationen 1-3 + 7

Solist: Artyom Ioanisyan

(20 Jahre, Armenien, Meisterkurs Prof. Klinger)



SERGEI RACHMANINOW (1873 – 1943) Vocalise op. 34, Nr. 14

Solistin: Ema Krečič

(24 Jahre, Slowenien, Meisterkurs Prof. Coppey)



EDWARD ELGAR (1857 – 1934) Cellokonzert e-Moll, op. 85

1. Adagio Moderato

2. Lento Allegro molto

Solistin: Yuna Dierstein

(16 Jahre, Deutschland, Meisterkurs Prof. Ishizaka)



PETER ILJITSCH TSCHAIKOWSKY (1840 – 1893)

Pezzo Capriccioso op. 62

Solist: William Zhijian Chen

(14 Jahre, China, Meisterkurs Prof. Ishizaka)

- PAUSE -



LUIGI BOCCHERINI (1743 – 1805) Konzert Nr. 6 D-Dur für Violoncello und Orchester, G.479

1. Allegro

Solistin: Seungyeon Baik

(24 Jahre, Südkorea, Meisterkurs Prof. Yang)



MARTIN ULIKHANYAN Dance Rhapsody

Solistin: Lyana Ulikhanyan

(12 Jahre, Armenien, Meisterkurs Prof. Yang)



DAVID POPPER (1843 – 1913) Polonaise de concert, op. 14

Solist: Lyam Chenaux

(13 Jahre, Schweiz, Meisterkurs Prof. Klinger)

ABSCHLUSSKONZERT



NICCOLÒ PAGANINI (1782 – 1840) Variationen über ein Thema von Rossini (Mosè)

Solist: Tzu-Jui Chu

(14 Jahre, Taiwan, Meisterkurs Prof. Yang)



DAVID POPPER (1843 – 1913) Elfentanz, op. 39

Solistin: Ziyang Zhao

(14 Jahre, China, Meisterkurs Prof. Ishizaka)



ROBERT SCHUMANN (1810 – 1856) Cellokonzert a-moll, op. 129

1. Nicht zu schnell

Solist: Alejandro Gomez-Pareja

(21 Jahre, Spanien, Meisterkurs Prof. Ishizaka)



ORCHESTER Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim



LEITUNG Alexander Mayer





GEIGENBAU Meisterwerkstatt

Geigenbau Lüdtke Herbrechtingerstr. 71 89542 Herbrechtingen-Bolheim Tel: (+49) 07324 – 98 11 20

www.geigenbau-luedtke.de







MEISTERKURSE Violoncello

Prof. Claudio Bohórquez Prof. Natalie Clein

HOCHSCHULE FÜR MUSIK HANNS EISLER BERLIN

Seit die Jury des Internationalen Pablo-Casals-Wettbewerbs der Kronberg Academy ihm 2000 gleich drei Auszeichnungen verlieh, ist Claudio Bohórquez jedem Cellofreund ein Begriff. Er konzertiert seither mit führenden Orchestern aus Deutschland, Japan und den USA. Zum Wintersemester 2011 wurde er auf eine Professur in der Nachfolge von Jean-Guihen Queyras an die Musikhochschule Stuttgart berufen, die er bis 2016 inne hatte. Seit dem Wintersemester 2016 unterrichtet er als Professor an der Hochschule für Musik Hanns Fisler in Berlin.

Seine neueste CD-Einspielung der Sonaten von Johannes Brahms mit seinem Duo-Partner Péter Nagy erschien 2018 bei Berlin Classics.

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER ROSTOCK, ROYAL COLLEGE OF MUSIC LONDON

Die britische Cellistin studierte am Londoner Royal College of Music sowie bei Heinrich Schiff in Wien. Internationale Aufmerksamkeit erlangte sie erstmals 1994, als sie nicht nur den Nachwuchswettbewerb der BBC gewann, sondern auch - als erste englische Musikerin - den Warschauer Eurovision-Wettbewerb.

Natalie Clein verbindet ihre erfolgreiche internationale Konzertlaufbahn als Solistin mit einer regen kammermusikalischen Tätigkeit, die neben zeitgenössischer Musik auch interdisziplinäre Projekte mit Tänzern und Schriftstellern umfasst. Zudem leitet sie ihr eigenes Kammermusikfestival in Purbeck, Dorset. Ihre vielfach ausgezeichneten CDs erscheinen bei EMI und Hyperion.

Als Professorin unterrichtet sie in Rostock und am Royal College of Music in London.





Prof. Marc Coppey

CONSERVATOIRE NATIONAL SUPÉRIEUR DE MUSIQUE, PARIS

Der französische Cellist ist Professor am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris und Leiter des Festivals Les Musicales de Colmar. Seine Laufbahn begann 1988 beim Bach-Wettbewerb in Leipzig, wo Yehudi Menuhin auf ihn aufmerksam wurde. Bald fiel er auch Mstislav Rostropovich auf. Mit ihrer Förderung begann eine eindrucksvolle Solokarriere, die Coppey mit den renommiertesten Orchestern und Dirigenten zusammenführte.

Im Repertoire des leidenschaftlichen Kammermusikers spiegelt sich musikalische Neugier und Hingabe für weniger bekannte und zeitgenössische Werke wider.

Prof. Danjulo Ishizaka

HOCHSCHULE FÜR MUSIK BASEL, UNIVERSITÄT DER KÜNSTE (UDK) BERLIN

Der Gewinner des 1. Preises beim ARD Wettbewerb in München und des Grand Prix Emanuel Feuermann in Berlin studierte bei Boris Pergamenschikow. Er konzertiert weltweit als Solist mit renommierten Orchestern und Dirigenten und ist gern gesehener Gast bei nationalen und internationalen Festivals.

Seine CD-Einspielungen wurden 2006 mit dem Echo Klassik-Preis und 2014 mit dem Gramophone Award in der Kategorie Kammermusik ausgezeichnet. Danjulo Ishizaka spielt u.a. das Stradivari-Cello "Feuermann" (1730) der Nippon Music Foundation.

Er ist Larsen-Artist und lehrt als Professor an der Hochschule für Musik Basel sowie an der UdK Berlin.



MEISTERKURSE Violoncello

Prof. Sebastian Klinger

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER HAMBURG

Der in München geborene und in Spanien aufgewachsene Cellist spielt neben seinen Solokonzerten mit renommierten Orchestern in diversen Kammermusikbesetzungen mit führenden Instrumentalisten wie Lisa Batiashvili, Gidon Kremer, Yuri Bashmet, Yo-Yo Ma, Lang Lang, Jörg Widmann und Christian Gerhaher. Seine Diskografie, für die er bereits mit einem "Diapason d'Or" (Bach-Cellosuiten) ausgezeichnet wurde, erscheint bei den Labels OehmsClassics, Sony BMG und Deutsche Grammophon.

Nach 12 Jahren als Erster Solocellist im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks wurde er 2015 Professor an der Musikhochschule Hamburg.

Attila Pasztor

ENSEMBLE WIEN EXXJ

Attila Pasztor studierte an der Musikuniversität Wien und wurde sechs Jahre lang von Daniel Schafran zum Solisten ausgebildet. Neben ersten Preisen beim intern. Musikwettbewerb Bayreuth und beim "Intern. Kammermusikfestival Austria" wurde er mit dem "Wiener Philharmoniker"-Preis und dem OESTIG-Preis für Zeitgenössische Musik ausgezeichnet.

Als Solist und Kammermusiker ist er regelmäßig bei renommierten europäischen Festivals zu hören. Mit besonderer Leidenschaft widmet er sich der Zeitgenössischen Musik: als Kammermusiker mit dem Ensemble exxj und dem All Alba Trio sowie – als studierter Komponist – in zahlreichen eigenen Kompositionen.





Prof. Denis Severin

HOCHSCHULE FÜR MUSIK GENF-NEUCHÂTEL, HOCHSCHULE FÜR MUSIK BERN

Denis Severin lehrt als Professor an den Musikhochschulen in Genf-Neuchâtel sowie in Bern.

Nominierungen bei den Grammy Awards (2007) und den International Classical Music Awards (ICMA, 2018) sowie der ECHO KLASSIK-Preis 2015 belegen eine künstlerische Exzellenz internationalen Ranges. Seine CDs erscheinen bei NAXOS, SONY, Panclassics, Solo Musica und MDG.

In Deutschland, der Schweiz und in der Ukraine leitet Severin Konzertreihen. Seine Ausbildung erhielt er zunächst am Moskauer P.-I.-Tschaikowski-Konservatorium, dann an den Musikhochschulen in Genf und Basel wie auch in Paris und schließlich an der Schola Cantorum Basiliensis.

Prof. Jakob Spahn

1. SOLO-CELLIST DER BAYERISCHEN STAATSOPER MÜNCHEN, HOCHSCHULE FÜR MUSIK NÜRNBERG

Jakob Spahn studierte u.a. bei David Geringas und Claudio Bohórquez. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe (u.a. des Internationalen ARD-Wettbewerbs) und absolvierte Konzertreisen durch Europa, Asien, Mittel- und Südamerika. Als Kammermusiker spielt er mit renommierten Künstlern wie Leonidas Kavakos, Heinz Holliger, Mitsuko Uchida und Lang Lang. Sein großes Interesse an der zeitgenössischen Musik äußert sich in der Zusammenarbeit mit Komponisten wie Krzysztof Penderecki, Ursula Mamlok und Krzysztof Meyer.

Er ist Erster Solo-Cellist der Bayerischen Staatsoper sowie Professor an der Hochschule für Musik Nürnberg.



MEISTERKURSE Violoncello

Prof. Wen-Sinn Yang

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER MÜNCHEN

Dem Gewinn des Ersten Preises beim Internationalen Musikwettbewerb in Genf 1991 folgten Soloauftritte, u.a. mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und NHK Tokio unter Dirigenten wie u.a. Lorin Maazel. Lust am Unbekannten und eine unaufhörliche Freude am Forschen führten ihn zu einem Repertoire, das heute neben den bekannten Cellokonzerten auch selten gespielte, hochvirtuose Cellomusik umfasst und in über 30 CDs dokumentiert ist.

Der in Bern geborene Musiker taiwanesischer Abstammung war langjähriger Erster Solocellist im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und lehrt seit 2004 als Professor an der Hochschule für Musik und Theater München.



MEISTERKURSE Klavier

Yoko Kuwahara

MUSIKHOCHSCHULE LÜBECK

Die Absolventin des renommierten Musikgymnasiums Toho und der Toho Gakuen Musikhochschule Tokyo studierte in Lübeck, wo sie bei Prof. Inge-Susann Römhild den Master of Music Korrepetition erwarb.

Als Konzertpianistin gibt sie zahlreiche Konzerte in Japan, Belgien, Frankreich, Italien, Israel und Deutschland, in denen sie sowohl als Solistin wie auch als Kammermusikerin zu hören ist.

Sie ist Korrepetitorin und Begleiterin bei internationalen Meisterkursen und Wettbewerben sowie in mehreren Instrumentalklassen an den Musikhochschulen in Lübeck und Rostock.

Nicolai Gerassimez

HOCHSCHULE FÜR MUSIK HANNS EISLER BERLIN

Nicolai Gerassimez hat sich als Solist und Kammermusiker als einer der führenden Pianisten seiner Generation etabliert. Große Aufmerksamkeit erhielt er, als er sowohl 2010 als auch 2012 den 1. Preis beim Deutschen Musikwettbewerb gewann.

Solokonzerte und Recitals führten ihn in die renommiertesten Musikzentren Europas und den USA sowie zu wichtigen internationalen Festivals.

Er studierte bei Prof. Galina Iwanzowa und bei Prof. Matthias Kirschnereit und schloss sein Klavierdiplom und sein Masterstudium Kammermusik mit Auszeichnung ab. Seit 2018 unterrichtet er an der Musikhochschule Hanns Eisler Berlin.



MEISTERKURSE Klavier

Fiona Mato

CONSERVATOIRE NATIONAL SUPÉRIEUR DE MUSIQUE, PARIS

Fiona Mato erlernte das Klavierspielen durch ihre Mutter. 2009 schloss sie ihr Studium am Athener Konservatorium bei Meri Manesi mit Auszeichnung ab. Ab 2011 studierte sie am Pariser Konservatorium bei Michel Béroff und Claire Désert. Ihre Ausbildung umfasst Studien bei Meistern wie Rigutto und Bashkirov.

Als Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe trat sie u.a. in La Roque d'Anthéron und Megaron Mousikis auf. 2016 schloss sie ihr Masterstudium am CNSM mit Auszeichnung ab. Seit 2014 ist sie Stipendiatin der Onassis-Stiftung.

Mana Oguchi

HOCHSCHULE FÜR MUSIK HANNS EISLER BERLIN

Mana Oguchi stammt aus Sapporo, Japan. Sie studierte an der Tokyo University of the Arts sowie in Hannover bei Prof. Markus Becker und Prof. Karl-Heinz Kämmerling. Als Solistin und Kammermusikerin gastierte sie unter anderem beim Budapester Frühlingsfestival und den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern.

Sie war Stipendiatin der YAMAHA Music Foundation, des DAAD, der japanischen Regierung und des Deutschen Musikrats.

Neben ihren vielseitigen Aktivitäten als Klavierbegleiterin unterrichtet sie an den Hochschulen in Hannover und Berlin (Hanns Eisler).



Yukie Takai

STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDE KUNST STUTTGART

Nach Studien an der Toho Gakuen Musikhochschule Tokyo (Prof. Tsunemi Naraba) und der Freiburger Musikhochschule (Prof. Hiroko Tsuruoka-Barth, Prof. Helmut Barth) schloss sie ihre Ausbildung bei Prof. André Marchand an der Stuttgarter Musikhochschule ab.

Sie ist eine gefragte Korrepetitorin bei Wettbewerben (Genf, ARD u. a.), Festivals und Meisterkursen sowie an den Musikhochschulen in Freiburg und Stuttgart.

Als Solistin und Kammermusikerin konzertiert sie regelmäßig im In- und Ausland, zudem spielt sie Rundfunkaufnahmen für den SWR und BR ein.

Alessandro Tardino

MUSIKHOCHSCHULE FÜR MUSIK BASEL

Alessandro Tardino studierte in Imola und gewann 2012 den renommierten "Concours International de Piano" in Lyon. Er ist seither als Solist und Kammermusiker bei europäischen Festivals zu hören. Seine Reger-Einspielungen mit dem Geiger Egidius Streiff (2016) wurden vom BBC Music Magazine als "DVD des Jahres" ausgezeichnet. Als Klavierbegleiter ist Tardino bei den Sommerkursen von Pierre Amoyal am Mozarteum in Salzburg und an der Académie de Musique Riviera in Vevey, Schweiz zu hören. Zudemist er Korrepetitor an der Musikhochschule Basel.

Neben der Musik ist er ein angesehener Experte für neurolinguistische Programmierung und betreibt ein eigenes NLP MUSIC LAB.





MEISTERKURSE Klavier

Chifuyu Yada

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER MÜNCHEN

Bereits im Alter von vier Jahren erhielt die in Japan geborene Chifuyu Yada ihren ersten Klavierunterricht. Später studierte sie in München bei Professor Gerhard Oppitz und in Saarbrücken bei den Professoren Nerine Barrett und Bernd Glemser. In dieser Zeit wurde sie Preisträgerin beim Walter-Gieseking-Wettbewerb.

Nach dem Studium erhielt Chifuyu Yada einen Lehrauftrag an der Musikhochschule des Saarlandes. Ab 1995 war sie Lehrbeauftragte und seit 2008 ist sie Dozentin an der Hochschule für Musik und Theater in München. Neben ihren regelmäßigen Konzerten als Solistin und Kammermusikerin ist sie auf CD- und Rundfunkaufnahmen des SR, HR, MDR und BR zu hören.

Kiyoko Wakamatsu

UNIVERSITÄT DER KÜNSTE (UDK) BERLIN

Die in Japan geborene Pianistin absolvierte die Toho Gakuen Musikhochschule Tokyo, ehe sie an der Musikhochschule Lübeck bei Peter Roggenkamp studierte und den Aufbaustudiengang Klavierbegleitung & Kammermusik abschloss.

Meisterkurse bei Arie Verdi, Vitalij Margulis und Andrzej Jasinski ergänzten ihre Ausbildung.

Seit dem Wintersemester 2017 hat sie einen Lehrauftrag für Korrepetition an der Universität der Künste Berlin und an der Hochschule für Musik und Theater München. Als Korrepetitorin und Begleiterin spielt sie bei internationalen Meisterkursen und renommierten Wettbewerben, darunter Concours Rostropovich (Paris) und Deutscher Musikwettbewerb.





CELLO-ORCHESTER BADEN-WÜRTTEMBERG



CELLO-ORCHESTER & -LEITUNG

Rupert Gillett

LEITUNG & ARRANGEMENTS

Der Londoner Jazzcellist, Kontrabassist, Komponist und Produzent spielt in verschiedenen Ensembles, wie z.B. "Butterfly's Wing" mit Jazz-Ikone J. Dankworth, im Folk-Fusion Duo "One Voice, One Cello & A Mad Belgian" und kooperiert mit G. Tiedemann und C. Haigh im Trio "Arcopia". Rupert Gillett ist fester Bestandteil der Londoner Klezmerszene und hat schon für Brad Pitt, Angelina Jolie, Jude Law, Orlando Bloom sowie den verstorbenen Prince Philip gespielt.

Gemeinsame Konzerte mit Alison Moyet (Yazoo), Shara Nelson (Massive Attack), Katy Carr, Delain und Modern Nature. Zudem viele Produktionen in Film, Fernsehen und Radio. Auf seinem YouTube-Kanal veröffentlicht er jede Woche einen Jazz-Standard.

Gunther Tiedemann

LEITUNG & ARRANGEMENTS

Gunther Tiedemann ist Cellist, Komponist, Arrangeur, Ensembleleiter, Dozent, Autor und Produzent. Mit seinen Projekten bewegt er sich in einem stilistisch vielfältigen Umfeld zwischen Klassik, diversem Zeitgenössischem, Jazz und globaler Musik, und ist als Musiker an zahlreichen Musik-, Rundfunk- und TV-Produktionen (Tatort u.a.) beteiligt.

Konzerte führten ihn durch Europa, USA, Brasilien, West-Afrika und Pakistan. Als Solist und Komponist arbeitete er mit der Jenaer Philharmonie und stand mit so unterschiedlichen Musikern wie Thomas Rückert, Markus Stockhausen, Ernst Reijseger, José Feliciano, Nelly Furtado und vielen anderen auf der Bühne.

Gunther Tiedemann hat einen Lehrauftrag an der Kölner Musikhochschule.





Theresa Meumertzheim

ASSISTENZ/REGISTERPROBEN

Die als Musikerin und Instrumentalpädagogin tätige Cellistin und Pianistin studierte an der Musikhochschule Köln. Bei regelmäßigen Auftritten, CD-Aufnahmen und Fernsehproduktionen spielt sie mit internationalen Künstlern wie Alphaville, Bonnie Tyler und Loi. Zudem ist sie Mitglied des Celloduos "Zwei auf einen Streich" und unterrichtet als Dozentin an der Städtischen Musikschule Düsseldorf.

Theresa Meumertzheim engagiert sich im Projekt Heimat: Musik des Landes NRW, das kulturelle Teilhabe und Inklusion von Menschen unterschiedlicher Herkünfte fördert. Sie ist davon überzeugt, dass Musik ein wichtiges Werkzeug für die Verständigung zwischen Menschen ist

Valerie Rathmann

ASSISTENZ/REGISTERPROBEN

Die Musikerin und Instrumentalpädagogin studierte an der Kölner Musikhochschule. Sie ist eine gefragte Cellistin, die unter anderem mit KünstlerInnen wie Rea Garvey, Sarah Brightman und Mel C aufgetreten ist. Außerdem ist sie unterwegs mit ihren eigenen Ensembles, dem Streichquartett "Kwartett Latäng", dem Celloduo "Zwei auf einen Streich" und dem Folk-Pop Duo "Heart Strings Duet" mit ihrem Partner Rupert Gillett.

Sie ist Dozentin an der Rheinischen Musikschule Köln und leitet dort seit 2022 gemeinsam mit Gunther Tiedemann das Celloversum-Projekt.



FESTIVAL-ORCHESTER & -LEITUNG

Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim

Das mit Musikern aus sieben Nationen besetzte Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim ist eines der ganz wenigen "Fulltime"-Kammerorchester Europas. 1950 von Friedrich Tilegant gegründet, fand das Ensemble rasch internationale Anerkennung und hat an die 300 Schallplatten und CDs eingespielt, von denen eine ganze Reihe mit internationalen Preisen ausgezeichnet wurden.

Auch heute arbeitet es mit international bekannten Solisten und Partnern wie Mischa Maisky, Nigel Kennedy, Frank Peter Zimmermann oder Christian Tetzlaff zusammen.

Douglas Bostock

LEITUNG DOZENTENKONZERT

Douglas Bostock ist seit Beginn der Konzertsaison 2019/20 Künstlerischer Leiter und Chefdirigent des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim. Von 2001 bis 2019 war er Chefdirigent des Schweizer Sinfonieorchesters Argovia Philharmonic, dem er als Ehrendirigent verbunden bleibt. Weitere Stationen seiner Laufbahn waren u.a. die Karlsbader Symphoniker, die Tschechische Kammerphilharmonie, die Münchner Symphoniker und das Tokyo Kosei Wind Orchestra.

Sein breites Repertoire umfasst Werke aus allen Epochen einschließlich einer Vielzahl selten aufgeführter Kompositionen, zeitgenössischer Musik und Opern. In beinahe 100 CD-Aufnahmen ist sein Wirken dokumentiert. Bostock lehrt als Gastprofessor u.a. in Tokyo.





Alexander Mayer

LEITUNG ABSCHLUSSKONZERT

Seit Beginn der Spielzeit 21/22 ist Alexander Mayer Erster Kapellmeister und stellvertretender Generalmusikdirektor am Theater Vorpommern. Frühere Engagements führten ihn als Musikdirektor zum Ensemble Symphonique Neuchâtel (2010-2019) und zur Sinfonietta de Lausanne (2013-2017). Der an der Hochschule für Musik Saar ausgebildete Kirchenmusiker und Orchesterleiter gewann 2003 den Internationalen Dirigierwettbewerb Tokio.

Neben dem traditionellen Repertoire sucht Mayer in seinen Programmen immer wieder den Austausch mit anderen Stilen und Kulturen wie der elektronischen Musik, dem Klezmer oder der Welt der arabischen Musik. Er konzertierte mit Gautier Capuçon, Tzimon Barto, Jane Birkin, Ghalia Benali und Kolsimcha.





HERAUSRAGENDES DESIGN. INNOVATIVE TECHNOLOGIEN. ATTRAKTIVE KONDITIONEN.

BMW 116i 5-Türer

Schwarz uni, Steuerung EfficientDynamics, Lederlenkrad, Multifunktion für Lenkrad, Fußmatten in Velours, Active Guard Plus, DAB-Tuner, Teleservices, Gesetzlicher Notruf, ConnectedDrive Services, Klimaautomatik mit 1-Zonen-Regelung, Connected Package Professional, Novigotionssystem BMW Live Cockpit Professional, Aktiver Fussgängerschutz, Ablagenpaket, Sitzheizung für Fahrer und Belfahrer, Park Distance Control (PDC), Komforttelefonie mit erweiterter Smartphone-Anbindung u.v.m.

UPE inkl. Transportkosten Barpreis inkl. Transportkosten 32.740,00 € 26.790,00 €

Finanzierungsbeispiel der BMW Bank GmbH*

Fahrzeugpreis:	25.862,42 €	Effektiver Johreszins:	4,88%
Anzahlung:	0,00 €	Sollzinssatz p.a.**:	4,99%
Laufzeit:	48 Monate	zzgl. Zielrate (48. Rate)	15,910,00 €
Nettodarlehensbetrag:	25.862,42 €	7 7 7	
Darlehensgesamtbetrag:	29.963,00 €	47x monatliche Finanzierungsrate à:	299,00 €

Bei Finanzierung zzgl. 920,00 € Transportkosten.

Kraftstoffverbrauch in I/100km (kombiniert): --- (NEFZ) 5,5 (WLTP) CO2-Emissionen kombiniert in g/km: --- (NEFZ); 126,00 (WLTP) Leistung: 80 kW/109 PS, Hubraum: 1.499 cm3, Kraftstoff: Benzin

*Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilientholdliee 26, 80939 Müncher; Stand 07/2023. Alle Preise inkt, der gegebenenfölls gesetzlich anrollenden Umsatzsteuer, ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht bei außerhalb von Geschäftsfäumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Darlehensbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fichtzeug eine Vollkaskoversicherung obzuschließen.

Die angegebenen Kraftstoffverbrauchs- und CO2-Emissionswerte wurden nach WLTF-Pröfverfahren (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure) ermittelt. Dieses Verfahren ist realkätsnäher als das bisherige NEFZ-Pröfverfahren (Neuer Europäischer Fahrzyklus) und wird auch zur Bemessung der Kfz-Steuer herangezogen. Werte nach dem NEFZ-Verfahren liegen für das dargestellte Fahrzeupmodell nicht mehr vor.



Autohaus Müller GmbH & Co.KG

Weilimdorfer Str. 88 70839 Gerlingen Tel. 07156 2020-0 info@bmw-mueller.net Autohaus Müller GmbH

Berliner Str. 55 71229 Leonberg Tel. 07152 9407-0 www.bmw-mueller.net

^{**}gebunden für die gesamte Laufzeit.

DER VEREIN CELLO AKADEMIE RUTESHEIM E. V.

An keinem anderen Ort der Musikwelt lässt sich innerhalb einer Woche das Violoncello so intensiv erleben wie in Rutesheim bei Stuttgart. In den offen zugänglichen, internationalen Meisterkursen der Cello Akademie Rutesheim unterrichten Cellisten, die nicht nur weltweit gefragte Solisten sind, sondern im Rahmen ihrer Professuren an deutschen Musikhochschulen den musikalischen Nachwuchs zu Siegen bei nationalen und internationalen Wettbewerben führen.

Die Studenten der Rutesheimer Akademie reisen aus allen Ländern an, um von diesen weltbekannten Künstlern zu lernen. Doch reizt sie nicht nur das exzellente Lehrangebot, denn die Cello Akademie Rutesheim bietet mehr: Jeden Abend gibt es Konzerte rund um das Cello. Mal spielen die Dozenten, mal die Studenten der Akademie, und auch bekannte Orchester wie das Stuttgarter Kammerorchester, die Württembergische Philharmonie Reutlingen oder das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim sind gerne dabei.

Eine Tradition sind inzwischen auch Welturaufführungen von bekannten Komponisten, die wegen der herausragenden Qualität der Rutesheimer Cellokonzerte hier gespielt werden möchten.

Durch Ihre Fördermitgliedschaft oder einmalige Spende können Sie dabei helfen, die Fortführung dieser einmaligen und weltweit beachteten Verbindung von Meisterkursen und Konzerten rund um das Violoncello zu gewährleisten. In Zeiten rückläufiger Kulturförderung durch die öffentlichen Haushalte und nach dem Rückzug bedeutender einheimischer Unternehmen aus dem Kultursponsoring ist Ihr Beitrag notweniger denn je.

Rollies 5

Ihr Matthias Trück
Künstlerischer Leiter & Geschäftsführer



FÖRDERNDE MITGLIED-SCHAFT IM VEREIN

CELLO AKADEMIE RUTESHEIM E. V.

Sie sind regelmäßiger Besucher unserer Konzerte und wollen uns über den Konzertbesuch hinaus unterstützen? Dann werden Sie förderndes Mitglied! Damit sichern Sie langfristig den Bestand der Cello Akademie Rutesheim und unterstützen sowohl die Konzerte als auch die Meisterkurse, denn die Cello Akademie Rutesheim möchte auch weiterhin hervorragend befähigte Solisten weiterbilden und das internationale und regionale Musikleben fördern.



MITGLIEDSBEITRAG: 5 €/Monat * | 60 €/Jahr *

IHRE VORTEILE:

Exklusive Bestellmöglichkeit von Konzertkarten zwei Wochen vor dem Vorverkaufstermin. Sichern Sie sich die besten Plätze!



MITGLIEDSBEITRAG: 10 €/Monat * | 120 €/Jahr *

IHRE VORTEILE:

- > Wie fördernde Mitgliedschaft > BASIS
- + Teilnahme (mit 1 Begleitperson) am offiziellen Empfang, der traditionell nach dem Orchesterkonzert der Dozenten stattfindet. Bei kostenlosen Speisen und Getränken können Sie dort die Künstler treffen und persönlich kennenlernen.



MITGLIEDSBEITRAG: 20 €/Monat * | 240 €/Jahr *

IHRE VORTEILE:

- » Wie f\u00f6rdernde Mitgliedschaft > PREMIUM
- + Sofern gewünscht, Nennung unter der Rubrik "Förderer" auf unserer Homepage oder in anderen Publikationen.
- * Die Beiträge sind steuerlich abzugsfähig (es wird eine Spendenquittung ausgestellt). Die Bezahlung kann quartalsweise, halbjährlich oder jährlich vorgenommen werden.

BEITRITTSERKLÄRUNG

ALS FÖRDERNDES MITGLIED DES VEREINS CELLO AKADEMIE RUTESHEIM E. V.



Ich möchte die ehrenamtliche und gemeinnützige Arbeit der Cello Akademie Rutesheim mit einem finanziellen Beitrag regelmäßig unterstützen.

Senden Sie mir bitte die dafür notwendigen Unterlagen an folgende Adresse: Die folgenden Daten werden elektronisch gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben!	
Name:	Straße, Nr.:
Vorname:	 PLZ:
E-Mail Adresse:	Ort:

Geben Sie dieses Formular einfach im Festivalbüro ab oder senden Sie es per Post an:

Cello Akademie Rutesheim e. V. Hölderlinstr. 9 71277 Rutesheim Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!



KARTEN & ZAHLUNGSINFOS

TELEFONISCHER KARTENVERKAUF

Kartentelefon: 07152 - 319 54 77

Auch außerhalb unserer Geschäftszeiten (Mo. - Sa., 9 - 18 Uhr) können Sie uns Ihre Kartenwünsche gerne telefonisch übermitteln.

KARTENBÜRO

Cello Akademie Rutesheim e. V. Hölderlinstr. 9, 71277 Rutesheim Während der Festivalwoche:

Mensa im Schulzentrum Rutesheim Robert-Bosch-Str. 29, 71277 Rutesheim

Hier können Sie Karten für alle Konzerte kaufen und Ihre vorbestellten Eintrittskarten abholen.

ZAHLUNG

Die Eintrittskarten können per SEPA-Lastschrift und im Kartenbüro auch bar bezahlt werden. An den Abendkassen ist ausschließlich Barzahlung möglich.

GEBÜHREN

Unsere Kartenpreise beinhalten die VVK-Gebühr sowie die Systemgebühr. Für den Versand der Karten berechnen wir eine Versandpauschale von 2 €.

ERMÄßIGUNGEN

Ermäßigungen gelten für Schülerinnen, Schüler und Studierende mit entsprechendem Ausweis. Bitte beachten Sie: Nachweise für Ermäßigungen müssen beim Karteneinlass der Veranstaltung vorgelegt werden.

RESERVIX TICKETSERVICE

Reservix-Hotline: 01806 - 700 733

Rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen.

Karten erhalten Sie außerdem an allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

Vorverkaufsstellen in Ihrer Nähe finden Sie unter www.reservix.de.

ONLINE-TICKETS

www.reservix.de

Sie können sich Ihr Ticket über print@home selbst ausdrucken. Dabei entsteht eine Servicegebühr in Höhe von 2€.

FESTIVALTICKETS

Es gibt zwei verschiedene Festivaltickets, die Sie ausschließlich über das Kartenbüro der Akademie erhalten. Festivaltickets umfassen Einzelkarten für alle Veranstaltungen. (siehe S. 80)

ABENDKASSE

Bei Ticketkauf an der Abendkasse wird eine Abendkassengebühr von ca. 10% auf den WK-Preis erhoben.

ADRESSEN

SPIELSTÄTTE FÜR ALLE KONZERTE

Halle Bühl 2

Robert-Bosch-Str. 53 71277 Rutesheim

FESTIVALBÜRO

(nur während der Festivalwoche)

Mensa im Schulzentrum Rutesheim

Robert-Bosch-Str. 29 71277 Rutesheim

MUSIKMESSE

Gymnasium Rutesheim

Robert-Bosch-Str. 19 71277 Rutesheim

MEISTERKURSE & AULA

Schulzentrum Rutesheim

Robert-Bosch-Str. 19 – 37 71277 Rutesheim

KARTENBÜRO

Vor und nach der Festivalwoche: Hölderlinstr. 9 71277 Rutesheim

Während der Festivalwoche:

Mensa im Schulzentrum Rutesheim

Robert-Bosch-Str. 29 71277 Rutesheim



PRAKTISCHE INFOS

ABENDKASSE

Die Kasse am Veranstaltungsort öffnet 1 1/2 Stunden vor Veranstaltungsbeginn. Bei Kartenkauf an der Abendkasse wird eine Gebühr von ca. 10 % auf den WK-Preis erhoben.

ANREISE MIT DEM AUTO

Rutesheim ist an die Autobahn A8 angebunden und hat eine eigene Ausfahrt. In Rutesheim folgen Sie bitte der Beschilderung zu den verschiedenen Veranstaltungsorten (Halle Bühl 2, Schulzentrum).

ANREISE MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Rutesheim ist von Stuttgart aus mit der S-Bahn Linie S6 (Richtung Weil der Stadt) und S60 (Richtung Böblingen) in 28 Minuten zu erreichen. Vom Bahnhof Rutesheim gelangen Sie mit einem Stadtbus zum Schulzentrum (Haltestelle Rutesheim Bosch).

Weitere Anreisemöglichkeiten bieten die Busverbindungen aus Leonberg und den anderen umliegenden Gemeinden.

BARRIEREFREIHEIT

Für Menschen mit Mobilitätseinschränkung halten wir nach vorheriger Anmeldung spezielle Plätze bereit. Nähere Informationen erhalten Sie unter: 07152 – 319 54 77

BESUCH DER MEISTERKURSE

Alle Meisterkurse sind öffentlich zugänglich. Sie sind herzlich eingeladen, diese Meisterkurse zu besuchen. Tageskarten zu 15 € / erm. 10 € können vor Ort erworben werden.

BEWIRTUNG / PAUSEN BEI DEN KONZERTEN

Um Ihnen Gelegenheit zum Wiedersehen mit anderen Konzertbesuchern und zu einer kleinen Erfrischung zu geben, haben alle Konzerte eine etwa 20-minütige Pause, in der Getränke sowie kleine Speisen angeboten werden. Dieses Angebot gibt es auch vor Beginn der Konzerte.

BILD- UND TONAUFZEICHNUNGEN

Um einen ungestörten Konzertgenuss garantieren zu können, sowie aus rechtlichen Gründen bitten wir Sie zu beachten, dass Bild- und Tonaufzeichnungen untersagt sind.

FESTIVALBÜRO

Das Festivalbüro befindet sich in der Mensa im Schulzentrum. Dort finden Sie Antworten zu allen Fragen rund um die Veranstaltungen des Festivals.

Öffnungszeiten:

So. 29.10. – Sa. 4.11.2023 | 9 - 18 Uhr Adresse: Robert-Bosch-Str. 29, 71277 Rutesheim

KARTENBÜRO WÄHREND DER FESTIVALWOCHE

In der Zeit vom 29.10. – 4.11.2023 können Sie Konzertkarten im Festivalbüro erwerben. Für jedes Konzert sind Karten zum WK-Preis bis 16 Uhr des Konzerttages erhältlich. Ca. 1 ½ Stunden vor Konzertbeginn können Sie Restkarten an der Abendkasse erwerben.

KONZERTPROGRAMME

Die in diesem Heft gedruckten Konzertprogramme entsprechen dem Planungsstand bei Drucklegung. Programmänderungen sind vorbehalten und werden jeweils vor Veranstaltungsbeginn durch Handzettel oder auf der Bühne bekanntgegeben. Alle weiteren Konzertprogramme werden am jeweiligen Konzertabend ausgelegt.

KÜNSTLERCAFÉ / BEWIRTUNG TAGSÜBER

Unser Künstlercafé beim Festivalbüro hält eine Auswahl an Getränken und kleinen Speisen bereit, die Sie ganztägig kaufen können.

MOBILTELEFONE

Im Interesse der Künstler und der anderen Besucher bitten wir Sie, während der Veranstaltungen Ihre Mobiltelefone auszuschalten.

MUSIKMESSE

Die Musikmesse findet im Gymnasium Rutesheim statt. Der Eintritt ist frei. Dort finden Sie Geigen- und Bogenbauer, Musikverlage und Hersteller von Zubehör. Alle Produkte können sowohl getestet als auch erworben werden.

Termin: 30.10.2023 | 10 - 19 Uhr

Adresse: Robert-Bosch-Str. 19, 71277 Rutesheim

PARKPLÄTZE

Parkplätze in ausreichender Anzahl finden Sie am Schulzentrum und direkt bei der Halle Bühl 2.

STUNDENPLÄNE DER MEISTERKURSE

Über die Stundenpläne für alle Meisterkurse inklusive Repertoire der Studenten informieren Aushänge im Festivalbüro.

TAGESKARTEN FÜR DIE MEISTERKURSE

Die Tageskarten für die Meisterkurse sind vor Ort im Festivalbüro zum Preis von 15 € (ermäßigt 10 €) erhältlich. Sie berechtigen zum Besuch aller Meisterkurse.

TREFFPUNKT

Die Mensa im Schulzentrum ist allgemeiner Treffpunkt und Anlaufstelle für alle Belange. Dort finden Sie unser Festivalbüro, das Künstlercafé, das Kartenbüro, die Stundenpläne der Meisterkurse sowie Pläne für das Gelände.

Adresse: Robert-Bosch-Str. 29, 71277 Rutesheim

FESTIVALTICKETS

Karten für alle Konzerte erhalten Sie über das Akademiebüro. ADRESSE: Cello Akademie Rutesheim e. V., Hölderlinstraße 9, 71277 Rutesheim Während der Festivalwoche: **Mensa im Schulzentrum**, Robert-Bosch-Str. 29, 71277 Rutesheim Konzertprogramme und weitere Informationen unter: **www.cello-akademie-rutesheim.de**

KARTENTELEFON:

07152 - 319 54 77



FESTIVALTICKET 1

Einzelkarten für alle 6 Konzerte in Kategorie 1

150 €

Wert: 211 €

75 € Erm.

Wert: 108€

PREMETER

(Wert = Einzelkarten)



FESTIVALTICKET 2

Einzelkarten für **alle 6 Konzerte** in Kategorie 1 **+ Besuch der Meisterkurse** an allen 7 Tagen

200 €

Wert: 316€

100 € Erm.

Wert: 178 €

(Wert = Einzelkarten + Tagesticket Meisterkurse)

Nutzen Sie den Vorverkauf und den Onlineticket-Service von



^{*} Alle Kartenpreise beinhalten 10 % VVK-Gebühr und die Systemgebühr.

^{**} Sie können sich anhand des Saalplanes Einzeltickets ausstellen lassen.

 $^{^{***}}$ Ermäßigungen gelten für Schülerinnen, Schüler und Studierende mit entsprechendem Ausweis.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Cello Akademie Rutesheim e. V. Hölderlinstraße 9, 71277 Rutesheim

Telefon: 07152 - 319 5477

E-Mail: info@cello-akademie-rutesheim.de Internet: www.cello-akademie-rutesheim.de

KÜNSTLERISCHER LEITER UND GESCHÄFTSFÜHRER

Matthias Trück

BANKVERBINDUNG

Bankinstitut: Kreissparkasse Böblingen IBAN: DE26 6035 0130 0000 0217 97

BIC: BBKRDE6B

STUDENTENBÜRO

Pirolweg 5, 71277 Rutesheim Telefon: 07152 - 90 80 172

E-Mail: office@cello-akademie-rutesheim.de

Redaktion: Matthias Trück, Mathieu Kuttler

Werkeinführungen: Mathieu Kuttler

Gestaltung: Antje Kunzmann (www.yuci.de)

It's incredible to have so many cultures and cello lovers all together sharing the joy of music in the beautiful Rutesheim!

Teilnehmerfeedback



Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird teilweise nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

SIE FINDEN UNS AUCH AUF:









/celloakademie

/cellofestival

/cellofestival

PARTNER & FÖRDERER

PARTNER



Aktiv, innovativ, lebenswert.





KONZERTPATENSCHAFTEN





FLÜGELGESTELLUNG & FLÜGELBETREUUNG

II III PIANO HÖLZLE

FÖRDERER



















BEREITSTELLUNG VON NOTENMATERIAL FÜR UNSERE STUDIERENDEN





edition kunzelmann









In der Musik wie bei finanziellen Einsätzen sind virtuose Leistungen und perfekte Harmonie entscheidend. Wir stimmen uns ganz auf Ihre Wünsche ein und setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle.

www.kskbb.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse Böblingen